

stoffe die Gestaltung moderner Lebensräume prägen. Ökonomische wie ökologische Aspekte werden thematisiert, aber auch Problemfelder wie z. B. Marine Litter nicht ausgespart. Das Programm der Sonderschau umfasst u. a. Informations- und Show-Elemente, Aktionen, Impulsreferate und Diskussionsrunden. Darüber hinaus bietet die **Kunststoffausbildungs-Initiative (KAI)** auf der K 2016 mit einem umfangreichen Veranstaltungsprogramm Schülern, Azubis und Studenten einen Überblick über die vielfältigen und perspektivenreichen Tätigkeitsfelder in der Kunststoffbranche. Mit Aktivitäten, die von Ausstellungen über moderierte Diskussionsrunden bis hin zu Experimenten reicht, soll der Nachwuchs an die Branche herangeführt werden. Die Initiative KAI wird vom **Gesamtverband Kunst-**

stoffverarbeitende Industrie e. V. (GKV), **PlasticsEurope Deutschland**, **Swiss Plastics**, der **Wirtschaftskammer Österreich (WKO)**, dem **VDMA-Fachverband Kunststoff- und Gummimaschinen**, der **Dr. Reinold Hagen Stiftung**, dem **Institut für Kunststoffverarbeitung (IKV) in Industrie und Handwerk** an der **RWTH Aachen**, dem **Kunststoffland NRW e. V.**, der **VDI-Gesellschaft Materials Engineering** und der Messe Düsseldorf getragen.

Die K 2016 wird erneut das gesamte Angebotsspektrum der Branche umfassen. Rund 3000 Aussteller von allen Kontinenten werden teilnehmen, alle 19 Halben des Düsseldorfer Messegebiets sind bereits voll belegt. Rund 200 000 Besucher aus aller Welt werden erwartet.



Messe Düsseldorf und NPC vereinbaren Partnerschaft zur Iran Plast

Die **Messe Düsseldorf** hat mit der iranischen **National Petrochemical Company (NPC)**, einer Tochter des iranischen Erdölministeriums und Veranstalter der **Iran Plast**, eine Partnerschaft zu der im Zwei-Jahres-Turnus stattfindenden Fachmesse für die Kunststoff- und Kautschukindustrie im Iran vereinbart. Ab der kommenden Veranstaltung, die vom 13.–17. April 2016 in Teheran stattfindet, wird

die Messe Düsseldorf exklusiv für die Organisation und Durchführung internationaler Ausstellerbeteiligungen verantwortlich zeichnen. An der Iran Plast 2014 nahmen rd. 800 Aussteller, darunter 250 aus dem Ausland, und 68 000 Besucher teil. Die Messe wird von der **Iran Trade Promotion Organization (ITPO)** und der **Iran International Exhibition Co. (IIEC)** gefördert.



Demat präsentiert neues Konzept für die Euromold 2016

Die **Demat GmbH** hat das Messekonzept der **Euromold 2016** überarbeitet. Künftig werden die beiden Säulen der Fachmesse mit ihren jeweils herausragenden Stär-

ken dargestellt und nicht vermischt. Mit der neuen Dachmarke **Euromold mold+tool** wird laut Veranstalter der klassische Werkzeug- und Formenbau abgedeckt.

Dazu gehören auch der verwandte Modellbau sowie bestimmte Bereiche der Produktion, Werkzeugmaschinen und alle Bestandteile der Zulieferkette. Im Mittelpunkt der **Euromold advanced manufacturing** steht der Themenkomplex 3D-Druck / Additive Manufacturing mit seinem „Ökosystem“ und einer Vernetzung von allem mit allem zur Industrie 4.0. Dazu gehören 3D-Druck-Technologien und -Anlagen,

bspw. Robotik für das Bauteilhandling und konventionelle Werkzeugmaschinen für das Post-Processing, die Dienstleistungen um sie herum sowie die dazu benötigten Materialien.

Die Euromold findet vom 6.–9. Dezember 2016 in Düsseldorf statt.

Messe Stuttgart und Istma kooperieren

Der internationale Werkzeugbauverband **International Special Tooling & Machining Association (Istma)** hat die Aufnahme der **Landesmesse Stuttgart GmbH** in das Istma-Partnerprogramm bekannt gegeben. Insbesondere die noch junge Werkzeug-, Modell- und Formenbau-messe **Moulding Expo**, die

erstmals im Mai 2015 stattgefunden hat, könne vom internationalen Netzwerk des Verbandes profitieren, so heißt es. In der Istma sind 19 Verbände und über 8000 Unternehmen aus der ganzen Welt organisiert. Die nächste **Moulding Expo** findet vom 30. Mai bis zum 2. Juni 2016 in Stuttgart statt.

Ceracon erweitert Firmensitz in Weikersheim

Nach Informationen des „Hohenloher Tagblatts“ investiert die **Ceracon GmbH** rd. 5 Mio. EUR in die Erweiterung ihres Firmensitzes in Weikersheim. Bis April 2016 soll dort eine neue 1 600 m² große Produktionshalle mit einem 1 000 m² Verwaltungsgebäude errichtet und so drei der vier aktuell genutzten Gebäude zusammengefasst werden. Eine

weitere Ausbaustufe könnte bis zum Jahr 2025 folgen, so heißt es. Als Experte für Schaumdichtungen versieht Ceracon Kundenbauteile in Groß- und Kleinserie im Lohnauftrag mit Dichtschäum, und konstruiert und baut darüber hinaus auch Wärmebehandlungssysteme zum Puffern und Temperieren von Bauteilen für den Industriebereich.

Geba nach DIN EN ISO 14001 und 9001 zertifiziert

Die **geba Group** hat sich erfolgreich nach der Norm DIN EN ISO 14001 für Deutschland, Spanien und Österreich zertifizieren lassen. Parallel wurde auch die Rezertifizierung der DIN EN ISO 9001 durchgeführt, sodass das Unternehmen nun ein integrier-

tes Managementsystem besitzt, in dem die Punkte Qualität und Umwelt abgedeckt sind. In diesem Jahr soll zudem die Zertifizierung nach der DIN EN ISO 50001 in Ennigerloh durchgeführt werden, die die Nachhaltigkeit des Energiemanagements belegt.